

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 38 (1940)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A. G., WINTERTHUR

No. 6 • XXXVIII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 11. Juni 1940 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile	Abonnements: Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 16. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
---	--

**Die Länge des Gotthardtunnels
und die äußern Einrichtungen für seine Absteckung.**

1869—1939

Von *H. Zölly*, Chefingenieur der eidgen. Landestopographie, Bern.

(Schluß.)

Die eingehende Untersuchung aller Akten durch den Unterzeichneten und seines Assistenten führten aber dann in den Jahren 1937 und 1938 noch zur Auffindung aller vermißten Punkte. Der Basispunkt *Ost* in Andermatt war in der Matte nahe der Kirche Andermatt durch Aufschüttung zugedeckt. Durch Absteckung seiner Koordinaten fand er sich, wie 1931 sein westlicher Bruder leicht geneigt, aber vollständig intakt vor. Der Punkt Wannelen war im Jahr 1931 im Triangulationsoperat Ursern als Punkt Nr. 80 auf einige cm genau identisch mit dem alten Zentrum neu versichert worden. Der Punkt Fleugeren war durch Festungsbauten zerstört; in seiner Nähe wurde ebenfalls 1931 ein neuer Punkt Nr. 102 erstellt; vermittelt eines noch erhaltenen Versicherungskreuzes des alten Punktes und durch Koordinatentransformation war es möglich, dessen alte Lage an Ort und Stelle zu rekonstruieren und im Sommer 1938 durch einen Bolzen wieder zu versichern. Im Jahre 1938 wurde durch Winkelmessungen auf den Punkten Fleugeren, Wannelen, Basis-Ost und Basis-West die Übereinstimmung der Winkel von 1872 und 1938 festgestellt. Es kann mit großer Sicherheit angenommen werden, daß die Zentren dieser vier Punkte auf 2 cm genau die gleiche Lage einnehmen wie 1872. Die aus den Koordinaten der Endpunkte errechnete Länge der Basis ergab sich aber zu 1430,170 m auf den Horizont 1110 reduziert. Vergleichen wir diese Zahl mit den von Gelpke 1872